



Bestell. Nr. 9900.01.29DE01

Betriebsanleitung

Mulcher
SoilMaster





Betriebsanleitung

Mulcher SoilMaster

Vor Inbetriebnahme des Gerätes sollten Sie diese Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise („Für Ihre Sicherheit“) sorgfältig lesen – und beachten. Die Bedienungsperson muß durch Unterweisung für den Einsatz, die Wartung und über Sicherheitserfordernisse qualifiziert und über die Gefahren unterrichtet sein. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter. Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Beachten Sie die „Warnzeichen“! (DIN 4844-W9) Hinweise in dieser Anleitung mit diesem Zeichen und Warnbildzeichen am Gerät warnen vor Gefahr! (Erklärungen der Warnbildzeichen siehe Anhang „Pictogrammsymbole“.)



Achtung - Symbol enthält sicherheitshinweise deren Nichtbeachtung Gefahren für die Maschine und Funktion hervorrufen kann.



Hinweis Symbol weist auf Maschine spezifische Besonderheiten hin, die für die einwandfreie Funktion der Maschine einzuhalten sind.



Verlust der Garantie

Die „Aufsattel-Grubber“ ist ausschließlich für den üblichen landwirtschaftlichen Einsatz gebaut. Ein anderer Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und für hieraus resultierende Schäden wird nicht gehaftet.

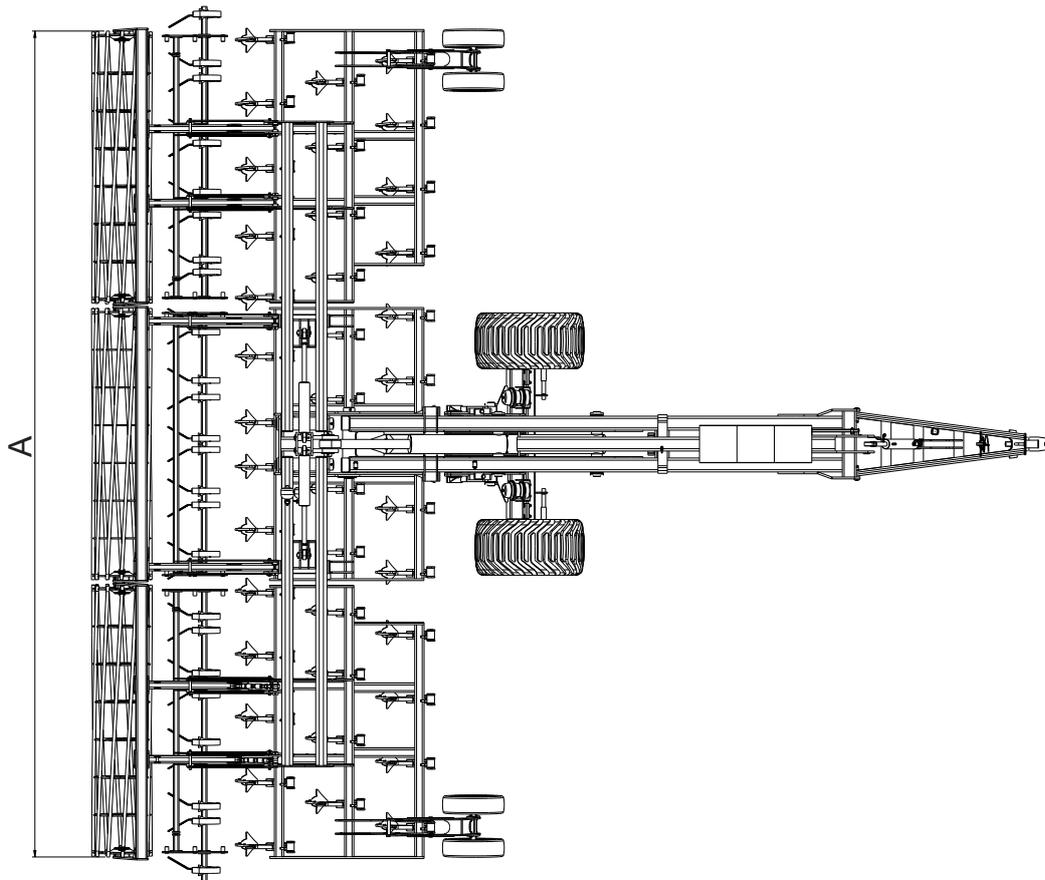
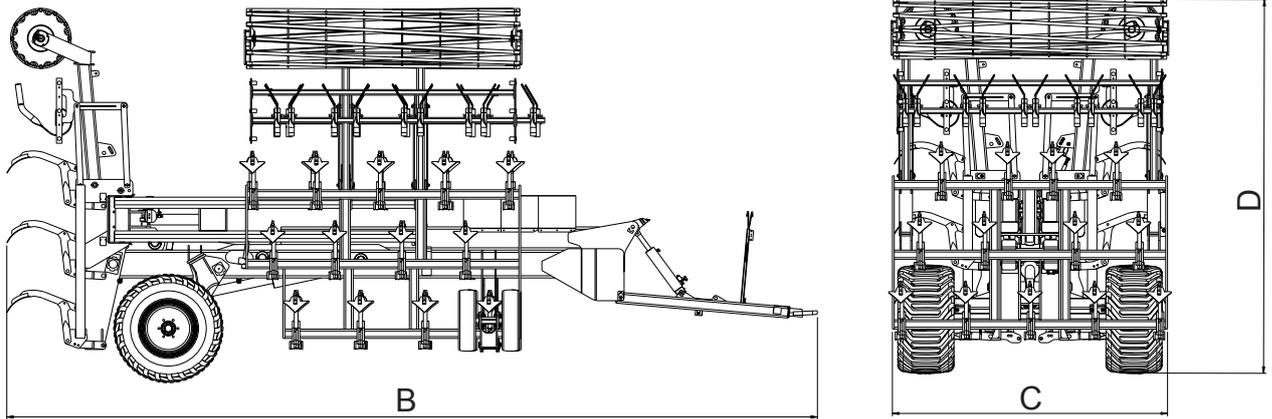
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen.

Bei Verwendung von Fremdzubehör und/oder Fremdteilen (Verschleiß- und Ersatzteile), die nicht von Rabe freigegeben wurden, erlischt jegliche Garantie.

Eigenmächtige Reparaturen bzw. Veränderungen an dem Gerät sowie unterlassene Überwachung beim Einsatz schließen eine Haftung für daraus resultierende Schäden aus.

Eventuelle Beanstandungen bei Anlieferung (Transportschaden, Vollständigkeit) sind schriftlich sofort zu melden.

Garantieansprüche sowie einzuhaltende Garantiebedingungen bzw. Haftungsausschluß gemäß unseren Lieferbedingungen.



SoilMaster							
Grundtyp	A :Arbeitsbreite in (mm) ca.	B: Maschinenlänge in (mm) ca.	Zinkenzahl	Rahmenhöhe ca.(mm)	C:Transportbreite/höhe (D) ca. mm	Gesamtgewicht ca. in (kg)	für Schlepper bis ca. KW/PS
9000	9000	8660	39	76	2940/3950	9500	221/300
12000	12000		52				

Schalldruckpegel < "70 dB (A) "

Sicherheitshinweise

Beim An- und Abkuppeln darf keine Person zwischen Schlepper und Gerät stehen; auch bei Betätigung der Hydraulik-Außenbedienung nicht "dazwischen" treten! Verletzungsgefahr!



Der Arbeitsplatz des Bedieners ist auf dem Fahrersitz des Schleppers, von da aus wird die Maschine bedient.

Die Regelhydraulik vor dem An- und Abkuppeln auf "Lageregelung" stellen!

Vor jeder Inbetriebnahme Schlepper und Gerät auf Betriebs- und Verkehrssicherheit überprüfen!

Beim Anfahren bzw. vor einer Gerätebedienung darauf achten, daß sich niemand im Arbeits- und Schwenkbereich des Gerätes befindet!



-Maximale Länge des Gespanns (Schlepper+Gerät) 18m

-Breite 2,55m maximal 3m

-Höhe maximal 4m

-Maximales Gesamtgewicht des Gespanns 16t davon 20% auf der Vorderachse.

Aufsteigen und Mitfahren auf dem Gerät und der Aufenthalt im Gefahrenbereich (Schwenkbereich) sind verboten!



Im Bereich des "Dreipunktgestänges" und der hydraulischen Aushebung bzw. Einklappung besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!

Gefahr durch nachlaufende Scheiben-/Walzensegmente, wenn das Gerät bei schneller Fahrt ausgehoben wurde; erst Herantreten nach Stillstand der Scheiben-/Walzenkörper!

Vor einer Gerätebedienung bzw. beim Anfahren darauf achten, daß sich niemand im Bereich des Gerätes befindet!



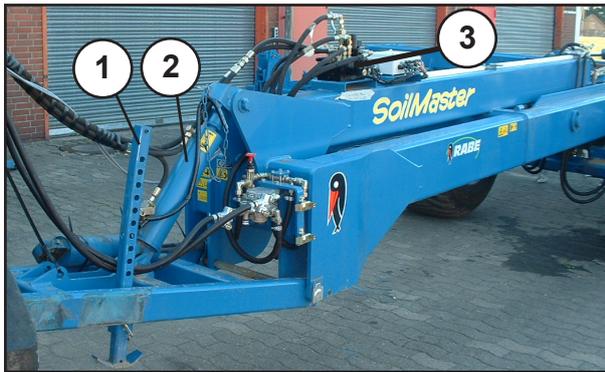
Im Transport die Schlepperhydraulik-Steuergeräte gegen unbeabsichtigtes Bedienen verriegeln!

Vor Verlassen des Schleppers das Gerät absenken, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!

Geräteeinstellungen sowie sonstige Arbeiten am Gerät nur ausführen, wenn es vorn und hinten abgesenkt ist!

Vor dem Ersteinsatz und nach langem Nichtgebrauch alle Lagerungen auf ausreichende Schmierung kontrollieren, festen Sitz sämtlicher Schrauben, Dichtheit der Hydraulikanlage und Reifenluftdruck überprüfen!

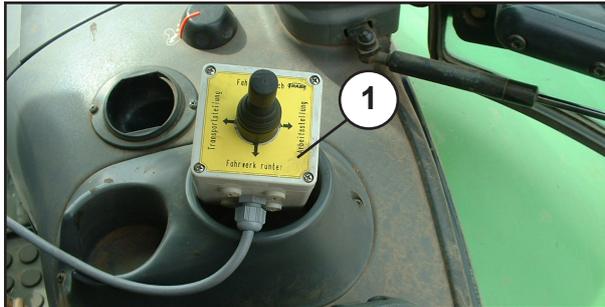
Der Betriebsdruck der hydraulischen Anlage beträgt maximal 200bar!



1

Anhängung (1)

- Es werden 2 doppelt wirkende Steuergeräte benötigt. Der hydr. Steuerblock ist auch im Load Sensing Betrieb zu betreiben
- Deichsel kuppeln
 - Die Kuppeleinrichtung ordnungsgemäß sichern.
 - Abstellstütze (1/1) hochstecken.
 - Hydraulikschläuche anschließen:
 - 2 doppeltwirkende Steuergeräte.
Auf richtiges Anschließen der Hydraulikschläuche achten!
 - Bremsschläuche anknüpfen
zuerst Steuerleitung **gelb** danach Bremsleitung **rot**.



2

Hydraulische Bedienung

- Für die Bedienung des Grubbers werden zwei doppeltwirkende Steuergeräte benötigt,
- ein Steuergerät für den vorderen Deichselzylinder (1/2).

Der Deichselzylinder wird manuell über ein doppeltwirkendes Steuergerät betätigt. Die notwendige Arbeitstiefe ist über eine Einstellkette vorzuwählen.



3

- ein Steuergerät für den elektrohydraulischen Steuerblock (1/3)

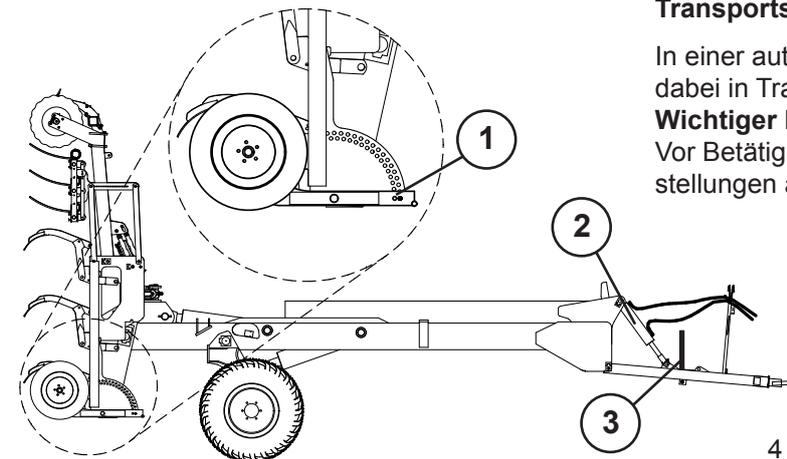
Der elektrohydraulische Steuerblock ist für die weiteren Bewegungsfunktionen des Grubbers ausgelegt. Ein Joystick (3/1) in der Schlepperkabine ist für die notwendigen Bedienungen vorgesehen. Vier Schaltpositionen sind vorzuwählen. Die einzelnen Schaltpositionen führen dabei folgende Bewegungsabläufe aus.

Transportstellung (2)

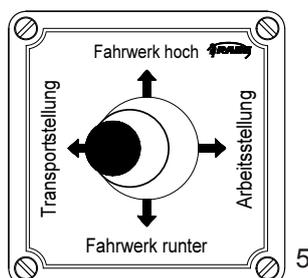
In einer automatisierten Abfolge wird der Grubber dabei in Transportstellung gebracht.

Wichtiger Hinweis!!

Vor Betätigung dieser Funktion (5) sind folgende Einstellungen an dem Grubber vorzunehmen.



4



5

- Vordere Stützräder (4/1) in Transportstellung bringen
- Deichselzylinderlänge (4/2) so einstellen das optimale Bodenfreiheit gewährleistet ist.
- Abstellstütze (1/1,4/3) hochstellen.
- Transporthöhe berücksichtigen!
Siehe Transporthinweise



6

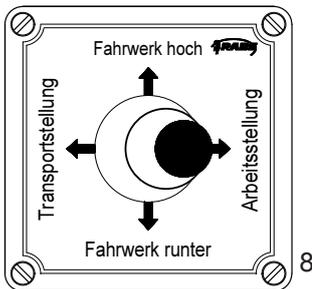
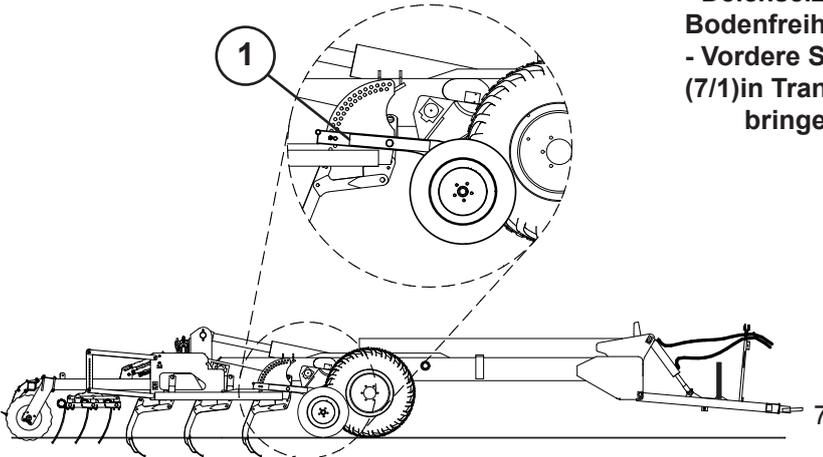
Umstellen in Arbeitsstellung (6)

In einer automatisierten Ablauffolge wird der Grubber von Transportstellung (3) in Arbeitsstellung (6) gebracht.

Wichtiger Hinweis!!

Vor Betätigung dieser Funktion (8) sind folgende Einstellungen an dem Grubber vorzunehmen.

- Deichselzylinder so vorwählen das optimale Bodenfreiheit gewährleistet ist.
- Vordere Stützräder (4/1) von Arbeitsstellung (7/1) in Transportstellung bringen.



8



9

Gerät abstellen (9)

- Der Grubber kann aus- und eingeklappt abgestellt werden; eingeklappt auf Abstellstützen und Rädern abstellen.
- Im eingeklappten Zustand, sichern Lasthalteventile die Seitenteile.
- Hydraulik-Kupplungsstecker Abkuppeln vor Schmutz schützen
- Bremsschläuche abkuppeln zuerst Bremsleitung **rot** danach Steuerleitung **gelb**.



Es wird empfohlen, für das Überwintern das Gerät ausgeklappt abzustellen und vollständig abzusenken.



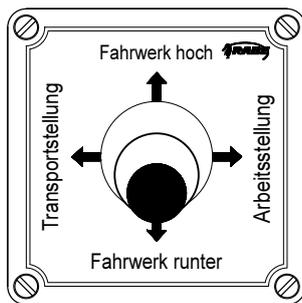
Maschine vor dem Abkoppeln oder Abstellen mit Unterlegkeilen vor unbeaufsichtigtem Wegrollen sichern.



10



11



12



Achtung! bei enger Kurvenfahrt und auf dem Vorgewende – den Grubber immer ausreichend ausheben (11). Bei Einsatz hinter einem Raupenschlepper müssen die Unterlenker bzw. das Zugpendel seitlichbeweglich sein.

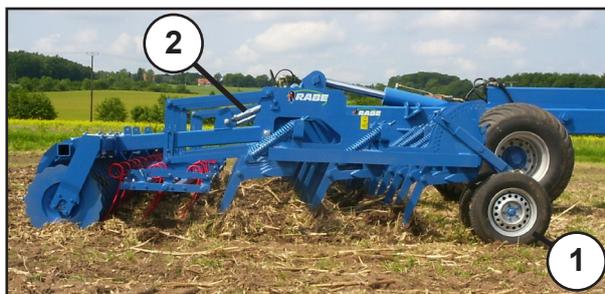
Einstellung

Arbeitstiefe:

Die Arbeitstiefe wird mit folgenden Stellelementen eingestellt:

- Spannschlösser (13/2, 14/1) an den Walzenarmen
- Absteckung an den seitl. vorderen Stützrädern (13/1) Verstellung des Deichselzylinders (Zylinder so verstellen das Hauptrahmen in Waage und parallel zum Bodenhorizont liegt.)

Es ist dabei zu achten, daß der gesamte Rahmen immer waagrecht (13) liegt.



13

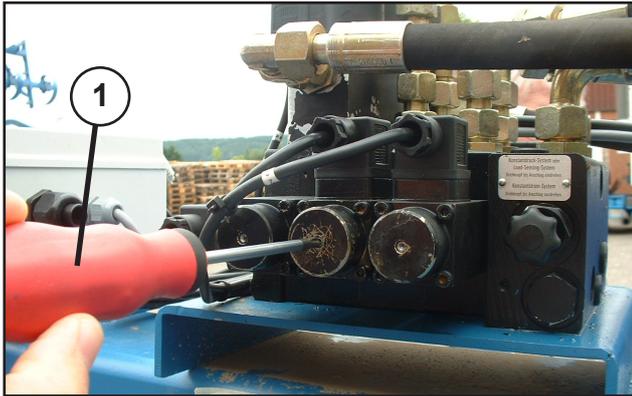


14

Blattfederzustreicher (14/4)

Zustreicher ist spindelverstellbar. Je nach Boden, Arbeitstiefe, Geschwindigkeit und organischer Masse die Schleppe so einstellen, daß sie störungsfrei den Boden einebnet

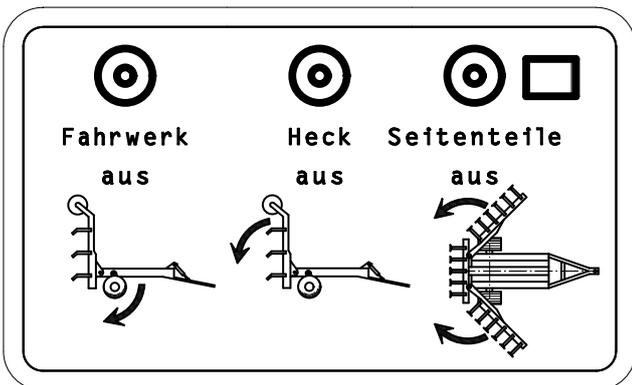
- auf richtige Zuordnung der Schleifbügel achten, sie sind einzeln seitlich verschiebbar. Schleppen-Anstellwinkel (auch Bodenfreiheit des Schleppbalkens) an Spannschloss (14/2) und Tiefe/Bodendruck mittels Lochblech (14/3) einstellen.



15

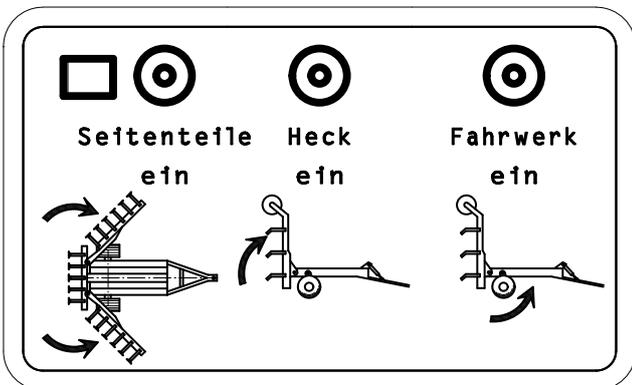
Notfunktionen:

Der Grubber ist bei Defekt oder Ausfall der elektrohydr. Steuerung weiterhin manuell zu betätigen.



16

Die manuelle Betätigung kann mit Hilfe eines Dornes (15/1) vorgenommen werden. (Siehe Bild 15)



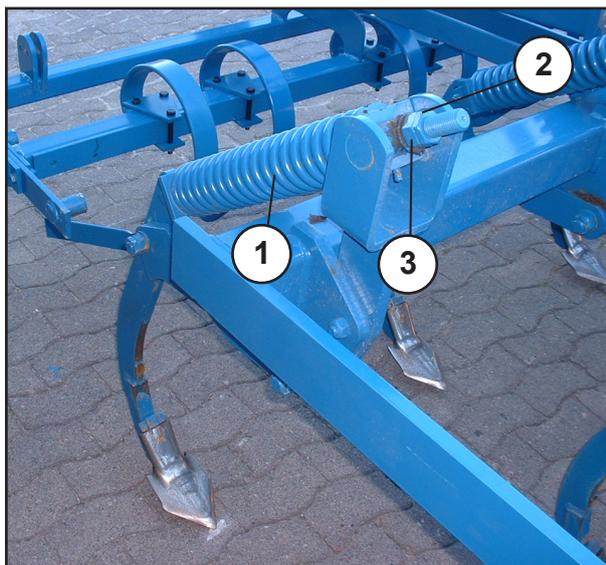
17

Welches Ventil für welche Bewegungsfunktionen zu betätigen ist, kann nachfolgenden Bildern 16-17 entnommen werden. Ein Aufkleber am Gerät verdeutlicht ebenfalls die entsprechend notwendigen Betätigungen.



18

Die manuelle Betätigung der beiden Klappzylinder für das Ein bzw. Ausschwenken der Seitenhälften ist nur mit zus. Betätigung des elektr. Schalters (18/1) möglich.



19

Federsteinsicherung (19)

Die Vorspannkraft der Feder (19/1) kann variabel eingestellt werden.

Mutter (19/2) lösen und mit Mutter (19/3) die Vorspannkraft einstellen.

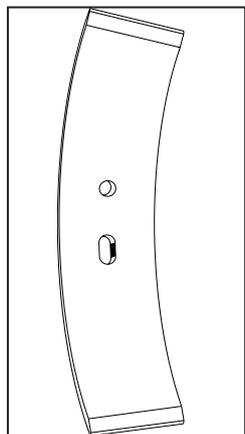
Nach der Einstellung, mit Mutter (19/2) kontern.

Mutter (19/3) rechtsrum - größere Vorspannkraft
Mutter (19/3) linksrum - kleinere Vorspannkraft

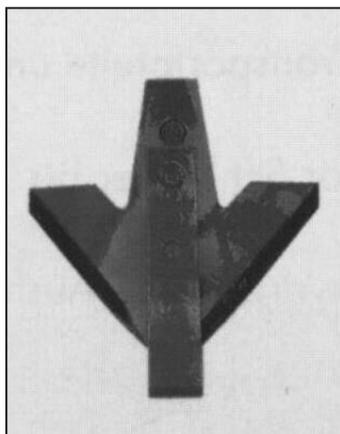
Schare

Wendelschar (20) = Schnittbreite ca. 7 cm
Arbeitstiefe bis 18 cm

Gänsefußschare (21) = Schnittbreite ca. 26 cm.
Arbeitstiefe bis 15 cm



20



21

Schnellwechselsystem Quick-Fix (22)

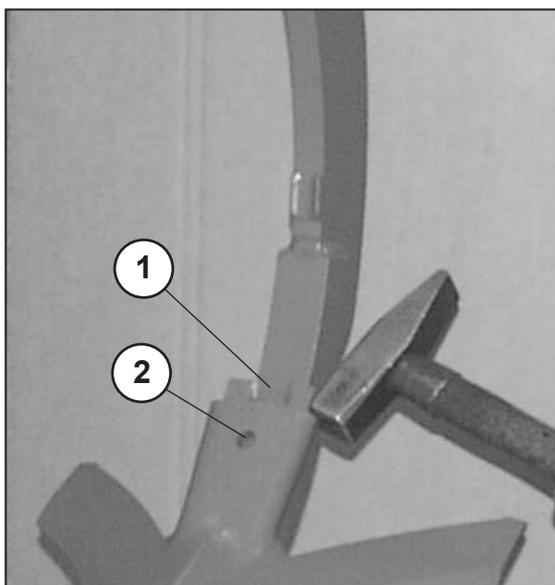
Schmalschar 11 cm
Gänsefußschare = Schnittbreite ca. 26cm.
Wendeleitblech

Der Wechsel ist durch leichte Hammerschläge vorzunehmen.

Die Nase der Sicherungsfeder (22/1) muß in der Scharbohrung (22/2) fest einrasten!

Verletzungsgefahr: Beim Wechsel Schutzhandschuhe tragen (scharfe Kanten) und Schar festhalten!

Maximale Arbeitstiefe 18cm!



22

Restgefahren	
Gefahrenbereich	Hinweis
Klappbare Seitenteile	Betriebsanleitung
Hydrospeicher	Betriebsanleitung: Wartung

Wartung

Bei Arbeiten am angehängten Gerät Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!

Nicht am angehobenen Gerät arbeiten!

Muß es angehoben sein, dann gegen unbeabsichtigtes Senken zusätzlich sicher abstützen!

Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage den Grubber ausgeklappt absenken und Anlage drucklos machen!

Öl ordnungsgemäß entsorgen! (Hydrauliköl auf Mineralölbasis).

Reifenmontage setzt ausreichende Kenntnisse voraus, nur geeignetes Montagewerkzeug verwenden! Nach den ersten ca. 8 Einsatzstunden sämtliche Schrauben nachziehen und später regelmäßig auf festen Sitz überprüfen; Fahrwerk-Radmuttern mit 135 Nm anziehen,

Ebenfalls nach den ersten Einsatzstunden – und danach regelmäßig – die Radlager kontrollieren bzw. nachstellen (Kegelrollenlagerung).

Alle Lagerungen mit Schmiernippel regelmäßig schmieren;

Gelenkstellen ölen, Spindeln gängig halten.

Hydraulik-Schlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung bzw.

Versprödung austauschen (Ersatzteilliste).

Schlauchleitungen unterliegen einer natürlichen Alterung, die Verwendungsdauer sollte 5-6 Jahre nicht überschreiten.

Beim Reinigen mit Wasserstrahl (besonders Hochdruck) nicht direkt "auf Lagerungen" halten.

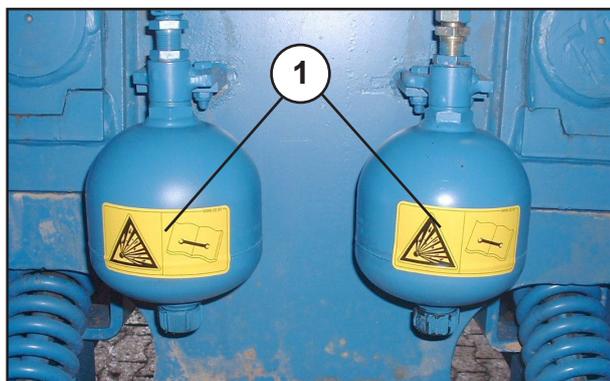
Am abgestellten Gerät Schare, Messerwellen (Messer-Rolle), Schleppen-Schleifbügel und Krümmler mit Korrosionsschutzmittel und Kolbenstangen mit säurefreiem Fett konservieren. Lackschäden ausbessern.

Abgenutzte Schare rechtzeitig erneuern; nur Original-RABE-Schare verwenden, sie sind paßgenau, machen bessere Arbeit und halten länger.

Reifenluftdruck:

Fire Bird, Profi Bird 3000 3.0 bar

Fire Bird, Profi Bird klappbar 3.5 bar



23

Es ist verboten, Veränderungen an Hydrospeicher (23/1) durch maschinelle Bearbeitung, Schweißen oder anderen Maßnahmen durchzuführen. Vor jedem Eingreifen in den Hydraulikkreislauf muß der Hydrospeicher vollständig sowohl flüssigkeitsseitig druckentlastet werden. Wartung, Instandhaltung und / oder Entfernung von Bauteilen darf nur durch ausreichend geschultes Personal durchgeführt werden.



Achtung / Transport

Das Gerät in Transportstellung bringen; auf Transporteignung überprüfen.

Mitfahren auf dem Gerät und der Aufenthalt im Gefahrenbereich sind verboten.

Die Transportgeschwindigkeit den Straßen- und Wegeverhältnissen anpassen;
Höchstgeschwindigkeit 40 km/h!
Vorsicht am Hang und in Kurven! Schwerpunktlage beachten!

Beim Transport die hervorstehenden Teile mit einer Schutzfolie (Zusatzausrüstung) vor Stoßen schützen.



Die Bestimmungen der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) sind zu beachten. Nach den Vorschriften der StVZO ist der Benutzer für die verkehrssichere Zusammenstellung von Schlepper und Gerät bei Fahrten auf öffentlichen Straßen und Wegen verantwortlich.

Arbeitsgeräte dürfen die sichere Führung des Zuges nicht beeinträchtigen. Durch das angebaute Gerät dürfen die zulässigen Schlepper-Achslasten, das zulässige Gesamtgewicht und die Reifen-Tragfähigkeit (abhängig von Geschwindigkeit und Luftdruck) nicht überschritten werden. Die Vorderachsbelastung muß zur Lenksicherheit mindestens 20 % des Fahrzeugleergewichts betragen. Die höchstzulässige Transportbreite beträgt 3 m. Die Gesamtlänge des Zuges darf höchstens 18 m betragen. Werden die höchstzulässigen Abmessungen überschritten, ist eine Ausnahmegenehmigung erforderlich.

Anhängegeräte über 3 t sind betriebserlaubnispflichtig; bei mehr als 3 t Achslast müssen sie eine Bremsanlage haben.

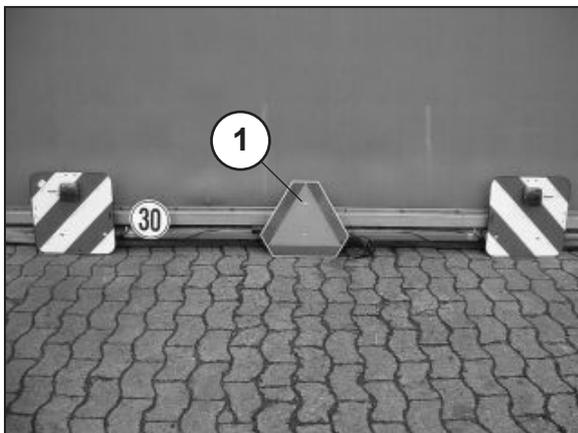
Am Umriss des Gerätes dürfen keine Teile so herausragen, daß sie den Verkehr mehr als unvermeidbar gefährden (§ 32 StVZO). Lässt sich das Hinausragen der Teile nicht vermeiden, sind sie abzudecken und kenntlich zu machen. Sicherungsmittel sind auch zur Kenntlichmachung der Geräte-Außenkonturen sowie zur rückwärtigen Sicherung erforderlich – z.B. rot/weiß gestreifte Warnschilder 423 x 423 mm (Streifen je 100 mm breit, im Winkel von 45° nach außen/unten verlaufend).



Angehängte Geräte bzw. Aufsattelgeräte sind mit hinteren roten Rückstrahlern, seitlich angebrachten gelben Rückstrahlern und immer mit Beleuchtungseinrichtung zu fahren – auch am Tag. (Begrenzungsleuchten, wenn Gerät seitlich mehr als 400 mm über Schlepperleuchten hinausragt.)

Eine Beleuchtungseinheit – mit Warntafeln – ist auch nachträglich von "RABE" zu beziehen.

Beim Transport auf öffentlichen Straßen in Polen ist das Warndreieck (24/1) mittig an der Maschine anzubringen.



24

Anordnung der Warnbildzeichen am Gerät

Erklärung siehe nachfolgende Warnbildzeichen!

